



PDF ONLINE
www.lidl-service.com

OBERFRÄSE POF 1200 D3

DE AT CH

OBERFRÄSE

Originalbetriebsanleitung

IT CH

FRESATRICE VERTICALE

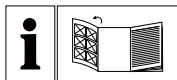
Traduzione delle istruzioni d'uso originali

FR CH

DÉFONCEUSE

Traduction des instructions d'origine

IAN 345819_2001



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

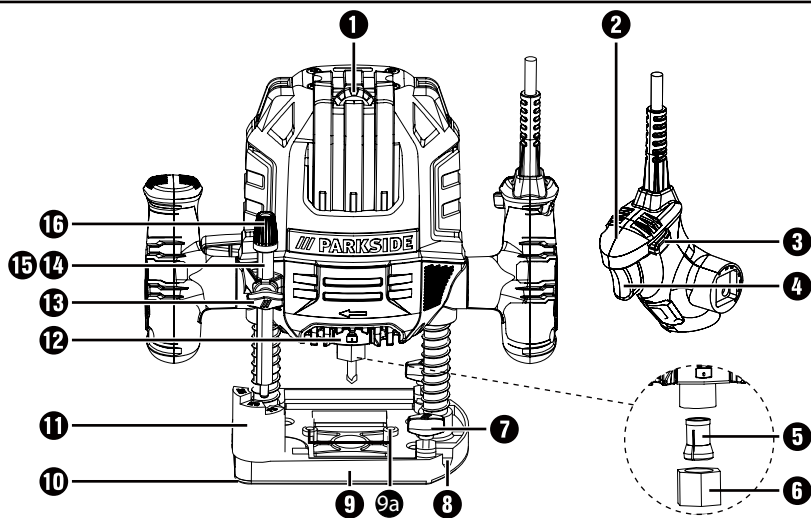
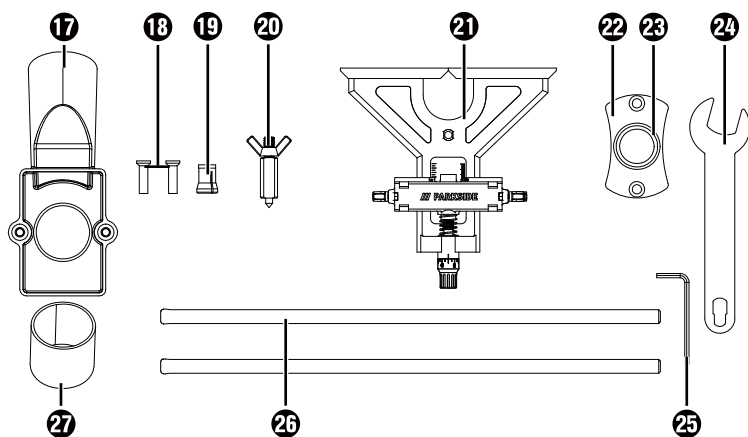
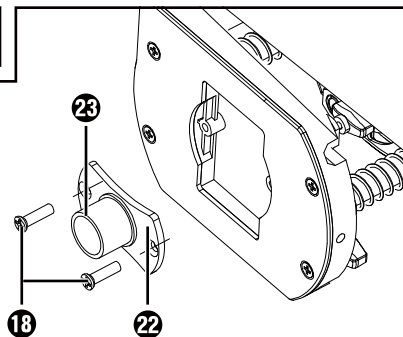
FR CH

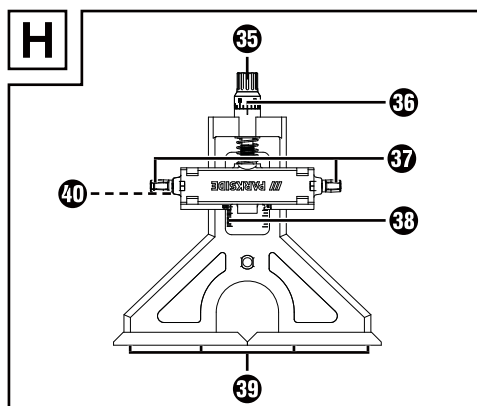
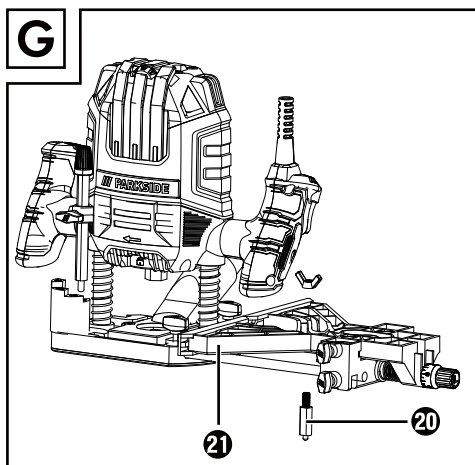
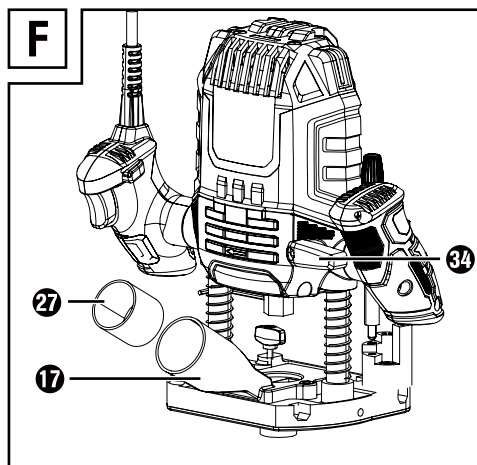
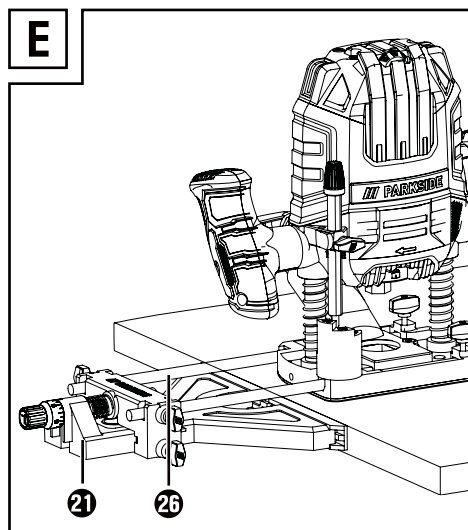
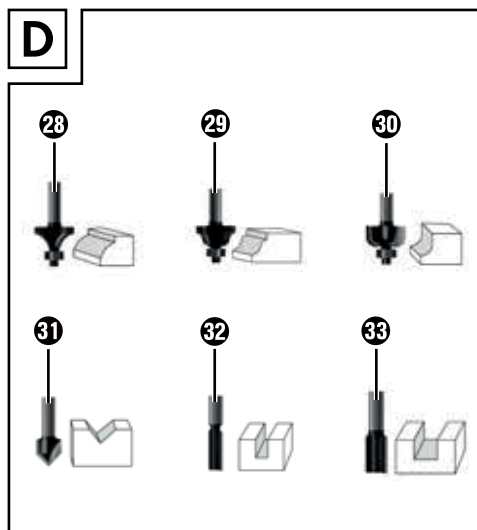
Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez la page contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

IT CH

Prima di leggere aprire la pagina con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

DE/AT/CH	Originalbetriebsanleitung	Seite	1
FR/CH	Traduction des instructions d'origine	Page	15
IT/CH	Traduzione delle istruzioni d'uso originali	Pagina	29

A**B****C**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	3
Technische Daten	3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatzsicherheit	4
2. Elektrische Sicherheit	4
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	5
5. Service	5
Sicherheitshinweise für Oberfräsen	6
Ergänzende Anweisungen	6
Originalzubehör/-zusatzgeräte	6
Vor der Inbetriebnahme	6
Fräser-Set	6
Fräs Werkzeug einsetzen	7
Absaugadapter anschließen	7
Reduzierstück	7
Spannzange wechseln	7
Parallelanschlag montieren	7
Inbetriebnahme	8
Ein- und ausschalten	8
Drehzahl vorwählen	8
Frästiefe einstellen	8
Frästiefe nachjustieren	8
Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag	9
Fräsrichtung	9
Fräsvorgang	9
Kopierhülse einsetzen	9
Fräsen mit Kopierhülse	9
Fräsen mit Parallelanschlag	10
Parallelanschlag einstellen (Abb. H)	10
Fräsen mit Kreiszirkel	10
Wartung und Reinigung	11
Entsorgung	11
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	12
Service	13
Importeur	13
Original-Konformitätserklärung	14

OBERFRÄSE POF 1200 D3

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist dazu bestimmt, auf einer festen Auflage in Holz, Kunststoff und Leichtbaustoffe Nuten, Kanten, Profile und Langlöcher zu fräsen, sowie zum Kopierfräsen. Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

Abb. A

- ❶ Drehzahlvorwahl
- ❷ Handgriff
- ❸ Einschaltsperr
- ❹ EIN-/AUS-Schalter
- ❺ Spannzange 8 mm
- ❻ Überwurfmutter
- ❼ Feststellschraube
- ❽ Führungsschiene
- ❾ Bohrungen für den Absaugadapter
- ❿ Grundplatte
- ⓫ Gleitplatte

- ⓬ Stufenanschlag
- ⓭ Spindelarretiertaste
- ⓮ Arretierschraube
- ⓯ Tiefenanschlag
- ⓰ Skala Frästiefeneinstellung
- ⓱ Drehregler (Frästiefen-Feineinstellung)

Abb. B

- ⓬ Absaugadapter
- ⓭ Schraube
- ⓮ Spannzange 6 mm
- ⓯ Zentrierspitze
- ⓰ Parallelanschlag
- ⓱ Kopierhülse
- ⓲ Laufring
- ⓳ Maulschlüssel mit Langloch
- ⓴ Innensechskantschlüssel
- ⓵ Gleitstange
- ⓶ Reduzierstück

Abb. D

- ⓷ Abrundfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ⓸ Profilfräser Ø 25 mm/R 4 mm
- ⓹ Hohlkehlfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ⓺ V-Nutfräser Ø 12,7mm/Winkel 90°
- ⓻ Nutfräser Ø 6 mm
- ⓼ Nutfräser Ø 12 mm

Abb. F

- ⓽ Spannhebel

Abb. H

- ⓿ Drehknopf
- ⓿ Skalaring
- ⓿ Flügelschrauben für die Gleitstangen
- ⓿ Skala
- ⓿ Schrauben für die Gleitbacken
- ⓿ Flügelschraube zur Feststellung

Lieferumfang

- 1 Oberfräse
- 1 Maulschlüssel mit Langloch
- 1 Spannzange 6 mm
- 1 Spannzange 8 mm (montiert)
- 1 Absaugadapter
- 1 Reduzierstück
- 1 Parallelanschlag mit 2 Führungen
- 1 Kopierhülse mit 2 Schrauben
- 1 Zentrierspitze
- 1 Fräser-Set 6-teilig
- 1 Sechskantschlüssel
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Nennaufnahme	1200 W
Nennspannung	230 V ~, 50 Hz
Bemessungs- Leerlaufdrehzahl	n_0 11000–30000 min ⁻¹
Max.	
Betriebsdrehzahl (Fräser)	$n_{\max}$ 35000 min ⁻¹
Fräskorbbhub	55 mm
Werkzeugaufnahme	6/8 mm
Schutzklasse	II/□ (Doppelisolierung)

Geräuschemissionswert

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{pA} = 86,7$ dB (A)
Unsicherheit	$K_{pA} = 3$ dB
Schallleistungspegel	$L_{WA} = 97,7$ dB (A)
Unsicherheit K	$K_{WA} = 3$ dB

Gehörschutz tragen!

Schwingungsemissionswert

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

Hand-/Armviibration	$a_h = 4,3$ m/s ²
Unsicherheit	$K = 1,5$ m/s ²

HINWEIS

- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Oberfräsen

- a) Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Fräser die eigene Anschlussleitung treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und könnte zu einem elektrischen Schlag führen.
 - b) Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage. Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- Tragen Sie eine Staubschutzmaske.

Ergänzende Anweisungen

- Die zulässige Drehzahl der Fräswerkzeuge muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Spannzange (Schaftdurchmesser 6/8 mm) Ihres Elektrowerkzeuges passen. Fräswerkzeuge, die nicht genau in die Spannzange des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.

- Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben. Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu. Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung.
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden.
- Werkzeuge mit sichtbaren Rissen dürfen nicht verwendet werden.

Originalzubehör/-zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Vor der Inbetriebnahme

Fräser-Set

Originalzusatzgeräte im Lieferumfang enthalten

Zum Profilieren

- 28 Abrundfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 29 Profilfräser Ø 25 mm/R 4 mm
- 30 Hohlkehlfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 31 V-Nutfräser Ø 12,7mm/Winkel 90°

Zum Verbinden

- 32 Nutfräser Ø 6 mm
- 33 Nutfräser Ø 12 mm

HINWEIS

- Sofern sich das Kugellager eines Fräasers gelockert hat, ziehen Sie es mit dem Fräser-Set beiliegenden Innensechskantschlüssel 25 wieder fest.

Fräswerkzeug einsetzen

- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **24** die Überwurfmutter **6** gegen den Uhrzeigersinn.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.
- ◆ Setzen Sie nun das Fräswerkzeug ein. Dieses muss mindestens 20 mm eingeschoben werden.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Ziehen Sie die Überwurfmutter **6** mit dem Maulschlüssel **24** fest.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.

Absaugadapter anschließen

- ◆ Setzen Sie den Absaugadapter **17** auf die vorgesehenen Bohrungen für den Absaugadapter **9a**.
- ◆ Schrauben Sie die Schrauben **18** in die Unterseite der Grundplatte **9** ein.
- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugadapter **17** an (siehe Abb. F).

Reduzierstück

Anschließen

- ◆ Schieben Sie das Reduzierstück **27** in den Absaugadapter **17**.
- ◆ Schieben Sie den Schlauch einer zulässigen Staub- und Spanabsaugung (z. B. eines Werkstattstaubsaugers) auf das Reduzierstück **27**.

Entnehmen

- ◆ Ziehen Sie den Schlauch der Staubsaugvorrichtung vom Reduzierstück **27** ab.
- ◆ Ziehen Sie das Reduzierstück **27** ab.

Spannzange wechseln

HINWEIS

- Alle Fräser des mitgelieferten Fräser-Sets sind mit einem 8 mm-Schaft versehen. Verwenden Sie hierfür die bereits vormontierte Spannzange **5** (8 mm). Wechseln Sie für Fräser mit 6 mm-Schaft die Spannzange wie nachfolgend beschrieben aus.

- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **24** die Überwurfmutter solange gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Spannzange **5** (8 mm) entnehmen lässt.
- ◆ Setzen Sie Spannzange **19** (6 mm) ein. ACHTUNG! Ziehen Sie nur dann die Überwurfmutter **6** mit dem Maulschlüssel **24** fest, wenn ein Fräswerkzeug eingesetzt ist. Andernfalls droht Beschädigung der Spannzange.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.

Parallelanschlag montieren

- ◆ Lösen Sie die beiden Flügelschrauben **37** für die Gleitstangen.
- ◆ Schieben Sie die Gleitstangen **26** in die entsprechenden Öffnungen neben den Flügelschrauben. Ziehen Sie die Flügelschrauben **37** für die Gleitstangen wieder fest.

Inbetriebnahme

Ein- und ausschalten

Einschalten

- ◆ Drücken Sie die Einschaltsperrleiste **3** und halten diese gedrückt.
- ◆ Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter **4**.
Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperrleiste **3** wieder loslassen.

Ausschalten

- ◆ Lassen Sie den EIN-/AUS-Schalter **4** los.

Drehzahl vorwählen

- ◆ Stellen Sie die benötigte Drehzahl mit dem Stellrad Drehzahlvorwahl **1** ein.
1–2 = niedrige Drehzahl
3–4 = mittlere Drehzahl
5–7 = hohe Drehzahl

Frästiefe einstellen

- ◆ Stellen Sie sicher, dass der Spannhebel **34** arretiert ist. Sollte er gelöst sein, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er arretiert ist.
- ◆ Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück.
- ◆ Drehen Sie den Stufenanschlag **11**, bis dieser in der untersten Position (0 mm) einrastet. Der Tiefenanschlag **14** liegt dann in einer Linie mit der untersten Position (0 mm).
- ◆ Lösen Sie die Arretierschraube **13**.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Fräser die Werkstückoberfläche berührt.

- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel **34** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Schieben Sie den Tiefenanschlag **14** nach unten, bis er auf der untersten Position (0 mm) des Stufenanschlags **11** aufsitzt.
- ◆ Stellen Sie den Tiefenanschlag **14** auf die gewünschte Frästiefe ein, ziehen Sie die Arretierschraube **13** fest.

HINWEIS

- Der angezeigte Wert auf der Skala der Frästiefeneinstellung **15** entspricht nicht der tatsächlichen Frästiefe. Er ist immer relativ zu einem gewählten Punkt auf der Skala der Frästiefeneinstellung **15** einzustellen.

- ◆ Lösen Sie nun den Spannhebel **34** und führen Sie das Gerät nach oben zurück.
- ◆ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

Frästiefe nachjustieren

- ◆ Die Frästiefe kann über den Drehregler **15** nachgestellt werden.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn. Drücken Sie das Gerät nach unten, bis der Tiefenanschlag **14** auf dem Stufenanschlag **11** aufsitzt.
- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel **34** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Lösen Sie die Arretierschraube **13**. Justieren Sie mit dem Drehregler **15** die Skala der Frästiefeneinstellung **15** so, dass Sie z. B. genau den Nullpunkt einstellen können. Ziehen Sie die Arretierschraube **13** wieder fest.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und führen Sie das Gerät nach oben zurück. Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen weiteren praktischen Versuch.

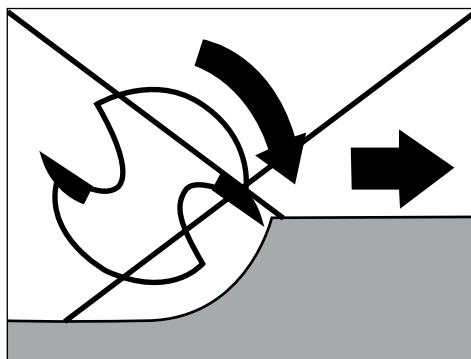
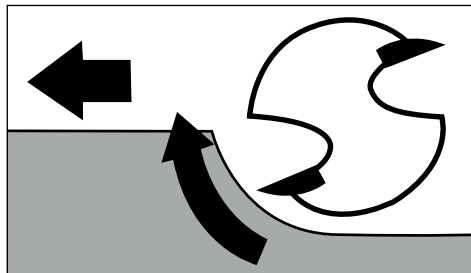
Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag

HINWEIS

- ▶ Den Stufenanschlag **11** können Sie bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen mit geringerer Spanabnahme verwenden.
- ♦ Stellen Sie die gewünschte Frästiefe mit der untersten Stufe (0 mm) des Stufenanschlages **11** ein (wie oben beschrieben).
- ♦ Stellen Sie danach für die ersten Bearbeitungsschritte die höheren Stufen ein.
- ♦ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

Fräsrichtung

Der Fräsvorgang muss stets gegen die Umlaufrichtung des Fräasers erfolgen (Gegenlauf).
ACHTUNG! Beim Fräsen mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf) kann Ihnen das Elektrowerkzeug aus der Hand gerissen werden.



Fräsvorgang

Stellen Sie die Frästiefe wie zuvor beschrieben ein.

- ♦ Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück und schalten es ein.
- ♦ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn. Drücken Sie das Gerät bis zum Aufsitzen des Tiefenanschlages **14** auf dem Stufenanschlag **11** nach unten.
- ♦ Arretieren Sie das Gerät durch Drehen des Spannhebels **34** entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ♦ Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus.

Kopierhülse einsetzen

- ♦ Setzen Sie die Kopierhülse **22** von unten in die Gleitplatte **10** ein.
 - ♦ Befestigen Sie die Kopierhülse **22** mit den beiden Schrauben **18** des Absaugadapters an der Grundplatte **9**.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kopierhülse **22** richtig herum einsetzen – der Laufring **23** muss nach unten zeigen (siehe Abb. C).

Fräsen mit Kopierhülse

HINWEIS

- ▶ Die Schablone muss mindestens so hoch sein wie der Laufring **23** der Kopierhülse **22**.
- ▶ Wählen Sie einen kleineren Fräser als den Innendurchmesser der Kopierhülse.

Unter Verwendung einer Kopierhülse **22** können Schablonen auf das Werkstück übertragen werden.

- ♦ Legen Sie die Oberfräse mit der Kopierhülse an die Schablone an.
- ♦ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und senken Sie das Gerät nach unten, bis die vorher eingestellte Frästiefe erreicht ist.
- ♦ Führen Sie jetzt das Gerät mit überstehender Kopierhülse entlang der Schablone. Arbeiten Sie hierbei mit leichtem Druck.

Fräsen mit Parallelanschlag

- ◆ Schieben Sie den Parallelanschlag **21** entsprechend dem erforderlichen Maß in die Führungsschienen **8** der Grundplatte **9** ein. Ziehen Sie die Feststellschrauben **7** fest.
- ◆ Legen Sie den Parallelanschlag **21** an der Werkstückkante an (siehe Abb. E).

Parallelanschlag einstellen (Abb. H)

Breite der Gleitbacken ändern

- ◆ Lösen Sie mit einem handelsüblichen Kreuzschlitzschraubendreher (nicht mitgeliefert) die Schrauben für die Gleitbacken **39**.
- ◆ Verschieben Sie die Gleitbacken wie gewünscht.
- ◆ Ziehen Sie die Schrauben für die Gleitbacken **39** wieder fest.

Feineinstellung des Parallelanschlags

- ◆ Lösen Sie die Flügelschraube zur Feststellung **40**.
- ◆ Drehen Sie den Drehknopf **35**, um den gewünschten Abstand einzustellen. Eine Umdrehung entspricht 1 mm. Sie können den Abstand auch auf der Skala **38** ablesen. Um Werte von weniger als 1 mm einzustellen, können Sie zur Orientierung den frei drehbaren Skalaring **36** verwenden.
- ◆ Ziehen Sie die Flügelschraube zur Feststellung **40** wieder fest.

Fräsen mit Kreiszirkel

- ◆ Schieben Sie den Parallelanschlag **21** um 180° gedreht (siehe Abb. G) und entsprechend dem erforderlichen Maß in die Führungsschienen **8** der Grundplatte **9** ein.
- ◆ Ziehen Sie die Feststellschrauben **7** fest.
- ◆ Setzen Sie die Zentrierspitze **20** in den Parallelanschlag **21** ein und schrauben Sie diese mit Hilfe der Flügelschraube fest (siehe Abb.G). Kontern Sie zum Festschrauben die Zentrierspitze **20** mit dem Langloch des Maulschlüssels **24**.
- ◆ Stechen Sie die Zentrierspitze **20** in den markierten Mittelpunkt eines Kreises.
- ◆ Überprüfen Sie die Einstellung durch einen praktischen Versuch.

Wartung und Reinigung

WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch.

WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Service-
stelle oder einer Elektrofachkraft und nur
mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit
wird sichergestellt, dass die Sicherheit des
Gerätes erhalten bleibt.
- Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung er-
forderlich ist, dann ist dies vom Hersteller
oder seinem Vertreter auszuführen, um
Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohle-
bürsten, Schalter) können Sie über unseren
Servicecenter bestellen.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umwelt-
freundlichen Materialien, die Sie über
die örtlichen Recyclingstellen entsorgen
können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie
2012/19/EU müssen verbrauchte

Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer
umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt
werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten
Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder
Stadtverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackung umwelt-
gerecht. Beachten Sie die Kennzeich-
nung auf den verschiedenen Verpack-
ungsmaterialien und trennen Sie diese
gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmateri-
alien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und
Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1–7: Kunststoffe,
20–22: Papier und Pappe, 80–98: Verbundstoff.e



Möglichkeiten zur Entsorgung des aus-
gedienten Produkts erfahren Sie bei
Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Serviceniederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantiezeit gilt nicht bei

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 123456) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 345819_2001 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei
aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 345819_2001

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie

(2006/42/EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit

(2014/30/EU)

RoHS-Richtlinie

(2011/65/EU)*

* Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-17:2017

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Typbezeichnung der Maschine: Oberfräse POF 1200 D3

Herstellungsjahr: 05–2020

Seriennummer: IAN 345819_2001

Bochum, 24.06.2020



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Table des matières

Introduction.....	16
Utilisation conforme à l'usage prévu	16
Équipement.....	16
Matériel livré	17
Caractéristiques techniques	17
Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique	17
1. Sécurité de la zone de travail	18
2. Sécurité électrique	18
3. Sécurité des personnes	18
4. Utilisation et entretien de l'outil électrique	19
5. Maintenance et entretien	19
Consignes de sécurité relatives aux défonceuses.....	20
Instructions complémentaires	20
Accessoires/équipements supplémentaires d'origine.....	20
Avant la mise en service	20
Lot de fraises	20
Positionner l'outil de fraisage	21
Brancher l'adaptateur d'aspiration	21
Réducteur	21
Changer la douille de serrage	21
Monter la butée parallèle	21
Mise en service	22
Allumer et éteindre	22
Présélectionner la vitesse de rotation	22
Régler la profondeur de fraisage	22
Réajuster la profondeur de fraisage.....	22
Régler la profondeur de fraisage avec la butée de niveau	23
Sens de fraisage.....	23
Fraisage	23
Mettre la douille de copiage en place	23
Fraisage avec la douille de copiage	23
Fraisage avec la butée parallèle	24
Fraisage avec compas circulaire	24
Réglage de la butée parallèle (fig. H)	24
Entretien et nettoyage	25
Recyclage	25
Garantie de Kompernass Handels GmbH	26
Service après-vente	27
Importateur.....	27
Traduction de la déclaration de conformité originale.....	28

DÉFONCEUSE POF 1200 D3

Introduction

Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouvel appareil. Vous venez ainsi d'opter pour un produit de grande qualité. Le mode d'emploi fait partie de ce produit. Il contient des remarques importantes concernant la sécurité, l'usage et le recyclage.

Avant d'utiliser le produit, veuillez vous familiariser avec toutes les consignes d'utilisation et de sécurité. N'utilisez le produit que conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation indiqués. Si vous cédez le produit à un tiers, remettez-lui également tous les documents.

Utilisation conforme à l'usage prévu

L'appareil est destiné à fraiser des rainures, bords, profilés et trous oblongs sur un support solide, dans le bois, le plastique et des matériaux légers, ainsi qu'au fraisage par copiage. L'appareil n'est pas adapté à une utilisation en extérieur. Toute autre utilisation ou modification de la machine est considérée comme non conforme et s'accompagne de risques d'accident considérables. Ne convient pas à un usage professionnel.

Équipement

Fig. A

- ❶ Présélection de la vitesse de rotation
- ❷ Poignée
- ❸ Verrouillage de sécurité
- ❹ Interrupteur MARCHÉ/ARRÊT
- ❺ Douille de serrage 8 mm
- ❻ Écrou-raccord
- ❼ Vis de blocage
- ❽ Glissière
- ❾a Alésages pour l'adaptateur d'aspiration
- ❾ Plaque de base
- ❿ Plaque de glissement
- ⓫ Butée de niveau

- ⓬ Touche de retenue de broche
- ⓭ Vis de retenue
- ⓮ Butée de profondeur
- ⓯ Échelle de réglage de la profondeur de fraisage
- ⓰ Bouton rotatif (réglage précis de la profondeur de fraisage)

Fig. B

- ⓱ Adaptateur d'aspiration
- ⓲ Vis
- ⓳ Douille de serrage 6 mm
- ⓴ Pointe de centrage
- ⓵ Butée parallèle
- ⓶ Douille de copiage
- ⓷ Bague de roulement
- ⓸ Clé plate à trou oblong
- ⓹ Clé Allen
- ⓺ Tige coulissante
- ⓻ Réducteur

Fig. D

- ⓼ Fraise à arrondir Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ⓽ Fraise à profiler Ø 25 mm/R 4 mm
- ⓿ Fraise à gorge Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ⓾ Fraise pour rainures en V Ø 12,7 mm/angle 90°
- ⓿ Fraise pour rainures Ø 6 mm
- ⓿ Fraise pour rainures Ø 12 mm

Fig. F

- ⓿ Levier de serrage

Fig. H

- ⓿ Bouton rotatif
- ⓿ Bague graduée
- ⓿ Vis à ailettes des tiges coulissantes
- ⓿ Échelle graduée
- ⓿ Vis des blocs coulissants
- ⓿ Vis à ailettes pour le blocage

Matériel livré

- 1 défonceuse
- 1 clé plate à trou oblong
- 1 douille de serrage 6 mm
- 1 douille de serrage 8 mm (montée)
- 1 adaptateur d'aspiration
- 1 réducteur
- 1 butée parallèle avec 2 glissières
- 1 douille de copiage avec 2 vis
- 1 pointe de centrage
- 1 lot de 6 fraises
- 1 clé Allen
- 1 mode d'emploi

Caractéristiques techniques

Puissance nominale absorbée	1200 W
Tension nominale	230 V ~, 50 Hz
Plage nominale de vitesse à vide	n_0 11000–30000 min ⁻¹
Vitesse de fonctionnement max. (fraises)	n_{max} 35000 min ⁻¹
Course du panier de fraisage	55 mm
Porte-outil	6/8 mm
Classe de protection	II/□ (double isolation)

Valeur d'émissions sonores

Valeur de mesure du bruit déterminée conformément à la norme EN 62841. Le niveau de bruit A pondéré de l'outil électrique est typiquement de :

Niveau de pression acoustique	$L_{pA} = 86,7$ dB (A)
Imprécision	$K_{pA} = 3$ dB
Niveau de puissance acoustique	$L_{WA} = 97,7$ dB (A)
Imprécision K	$K_{WA} = 3$ dB

Porter une protection auditive !

Valeur d'émission des vibrations

Valeurs totales des vibrations (somme vectorielle triaxiale) déterminées selon la norme EN 62841 :

Vibration main/bras	$a_h = 4,3$ m/s ²
Imprécision	$K = 1,5$ m/s ²

REMARQUE

- Les valeurs d'émission de vibrations et les valeurs d'émissions sonores indiquées ont été mesurées conformément à une méthode de mesure normée et peuvent être utilisées pour comparer des outils électriques.
- Les valeurs d'émission de vibrations et les valeurs d'émissions sonores indiquées peuvent également être utilisées pour une évaluation préliminaire de la sollicitation.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, les émissions de vibrations et sonores peuvent différer des valeurs indiquées en fonction de la manière dont l'outil électrique est utilisé, et en particulier en fonction du type de pièce à usiner.
- Essayez de garder la sollicitation aussi faible que possible. Des mesures d'exemple de réduction de la sollicitation des vibrations sont le port de gants lors de l'utilisation de l'outil et la limitation du temps de travail. À ce titre, toutes les parts du cycle de travail doivent être prises en compte (par exemple les durées pendant lesquelles l'outil est éteint et celles pendant lesquelles il est allumé mais fonctionne sans charge).



Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique

⚠ AVERTISSEMENT !

- Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique. Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil électrique" dans les avertissements de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou à votre outil électrique fonctionnant sur accu (sans cordon d'alimentation).

1. Sécurité de la zone de travail

- a) **Conserver la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2. Sécurité électrique

- a) **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils électriques à branchement de terre.** Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- c) **Ne pas exposer les outils électriques à la pluie ou à des conditions humides.** La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil électrique. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes vives ou des parties en mouvement.** Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) **En cas d'utilisation d'un outil électrique à l'extérieur, utiliser une rallonge adaptée à l'utilisation extérieure.** L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'usage d'un outil électrique dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil électrique. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.
- b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.** Les équipements de protection individuelle tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections auditives utilisés pour les conditions appropriées réduisent les blessures.
- c) **Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** Porter les outils électriques en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils électriques dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil électrique peut donner lieu à des blessures.
- e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** Cela permet un meilleur contrôle de l'outil électrique dans des situations inattendues.

- f) **S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux.** Garder les cheveux et les vêtements à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.
- g) **Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.
- h) **Ne vous bercez pas d'illusions quant à la sécurité et n'allez pas outre les règles de sécurité pour les outils, même si vous êtes habitué à l'outil pour l'avoir utilisé à maintes reprises.** Une fraction de seconde d'inattention peut provoquer une blessure grave.
- e) **Observer la maintenance des outils électriques et des accessoires.** Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil électrique. En cas de dommages, faire réparer l'outil électrique avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- g) **Utiliser l'outil électrique, l'outil d'intervention, les outils d'intervention etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** L'utilisation de l'outil électrique pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.
- h) **Il faut que les poignées et les surfaces de préhension restent sèches, propres et dépourvues d'huiles et de graisses.** Des poignées et des surfaces de préhension glissantes rendent impossibles la manipulation et le contrôle en toute sécurité de l'outil dans les situations inattendues.

4. Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne pas forcer l'outil électrique.** Utiliser l'outil électrique adapté à votre application. L'outil électrique adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et inversement.** Tout outil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- c) **Débrancher la fiche de la source d'alimentation et/ou enlever le bloc de batteries, s'il est amovible, avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil électrique.** De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil électrique ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.

5. Maintenance et entretien

- a) **Faire entretenir l'outil électrique par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques.** Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.

Consignes de sécurité relatives aux défonceuses

- a) Tenez l'appareil électrique uniquement par ses surfaces de préhension isolées car la fraise risque de toucher son propre cordon d'alimentation.
- Le contact avec une ligne électrique peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et pourrait provoquer un choc électrique.
- b) Fixez et sécurisez la pièce à usiner à l'aide de serre-joints ou d'une autre manière sur un support stable. Si vous ne tenez la pièce usinée que d'une seule main ou contre votre corps, elle reste instable ; cela peut entraîner une perte de contrôle.

■ Portez un masque anti-poussières.

Instructions complémentaires

- Le nombre de tours autorisé de l'outil de fraisage doit être au moins aussi élevé que le nombre de tours maximal indiqué sur l'outil électrique. Les accessoires qui tournent plus rapidement qu'autorisé peuvent se briser.
- Les fraises et autres accessoires doivent rentrer de manière précise dans la douille de serrage (diamètre de la queue 6/8 mm) équipant votre appareil électrique. Les outils de fraisage qui ne correspondent pas exactement à la douille de serrage de votre outil électrique tournent irrégulièrement, vibrent très fortement et peuvent ainsi vous faire perdre le contrôle de ce dernier.
- N'amenez l'outil électrique contre la pièce à usiner qu'après l'avoir allumé. Il existe sinon un risque de recul brutal si l'outil d'intervention se coince dans la pièce.
- N'approchez pas les mains de la zone de fraisage et de la fraise. Gardez la deuxième main sur la poignée auxiliaire ou sur le boîtier du moteur. Si les deux mains tiennent la défonceuse, elles ne peuvent pas être blessées par la fraise.

- Ne fraisez jamais des objets en métal, des clous ou des vis. Les fraises risquent d'être endommagées et d'entraîner des vibrations élevées.
- Utilisez des appareils de recherche appropriés pour localiser des conduites d'alimentation cachées ou questionnez la société de distribution locale. Le contact avec les lignes électriques peut entraîner un incendie et un choc électrique. La détérioration d'une conduite de gaz peut entraîner une explosion. Percer une conduite d'eau entraîne des dégâts matériels.
- Ne pas dépasser la vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil.
- Les outils présentant des fissures visibles ne doivent pas être utilisés.

Accessoires/équipements supplémentaires d'origine

- Utilisez uniquement des accessoires et équipements supplémentaires spécifiés dans le mode d'emploi ou dont le logement est compatible avec l'appareil.

Avant la mise en service

Lot de fraises

Accessoires supplémentaires d'origine inclus dans la livraison

Pour profiler

- 28 Fraise à arrondir Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 29 Fraise à profiler Ø 25 mm/R 4 mm
- 30 Fraise à gorge Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 31 Fraise pour rainures en V Ø 12,7 mm/angle 90°

Pour connecter

- 32 Fraise pour rainures Ø 6 mm
- 33 Fraise pour rainures Ø 12 mm

REMARQUE

- Si le roulement à billes d'une fraise s'est desserré, resserrez-le avec la clé Allen 25 fournie avec le lot de fraises.

Positionner l'outil de fraisage

- ◆ Appuyez sur la touche de retenue de broche **12** et maintenez-la appuyée.
- ◆ Desserrez l'écrou-raccord **24** avec la clé plate **6** en la tournant dans le sens antihoraire.
- ◆ Relâchez maintenant la touche de retenue de broche **12**.
- ◆ Mettez maintenant en place l'outil de fraisage. Il doit être inséré d'au moins 20 mm.
- ◆ Appuyez sur la touche de retenue de broche **12** et maintenez-la appuyée.
- ◆ Serrez bien l'écrou-raccord **6** avec la clé plate **24**.
- ◆ Relâchez maintenant la touche de retenue de broche **12**.

Brancher l'adaptateur d'aspiration

- ◆ Positionnez l'adaptateur d'aspiration **17** sur les alésages pour l'adaptateur d'aspiration **9a**.
- ◆ Vissez les vis **18** sur le dessous de la plaque de base **9**.
- ◆ Raccordez un système d'aspiration de poussière et de copeaux homologué à l'adaptateur d'aspiration **17** (voir fig. F).

Réducteur

Raccordement

- ◆ Glissez le réducteur **27** dans l'adaptateur d'aspiration **17**.
- ◆ Glissez le flexible d'un dispositif d'aspiration de poussière et de copeaux homologué (par ex. d'un aspirateur à poussière d'atelier) sur le réducteur **27**.

Démontage

- ◆ Détachez le flexible du dispositif d'aspiration du réducteur **27**.
- ◆ Retirez le réducteur **27**.

Changer la douille de serrage

REMARQUE

- Toutes les fraises du lot de fraises fourni sont dotées d'une queue de 8 mm. Utilisez la douille de serrage **5** déjà montée (8 mm). Changez de douille de serrage comme décrit ci-dessous pour les fraises à queue de 6 mm.

- ◆ Appuyez sur la touche de retenue de broche **12** et maintenez-la appuyée.
- ◆ Desserrez l'écrou-raccord avec la clé plate **24** en la tournant dans le sens antihoraire jusqu'à ce que la douille de serrage **5** (8 mm) puisse être retirée.
- ◆ Mettez en place la douille de serrage **19** (6 mm).
ATTENTION ! Ne serrez l'écrou-raccord **6** à fond avec la clé plate **24** que lorsqu'un outil de fraisage est en place. Sans quoi la douille de serrage risque d'être abîmée.
- ◆ Relâchez maintenant la touche de retenue de broche **12**.

Monter la butée parallèle

- ◆ Dévissez les deux vis à ailettes des tiges coulissantes **37**.
- ◆ Glissez les tiges coulissantes **26** dans les ouvertures correspondantes à côté des vis à ailettes. Resserrez à nouveau les vis à ailettes des tiges coulissantes **37**.

Mise en service

Allumer et éteindre

Allumage

- ◆ Appuyez sur le verrouillage de sécurité **3** et maintenez-le appuyé.
- ◆ Actionnez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT **4**. Dès que la machine a démarré, vous pouvez à nouveau relâcher le verrouillage de sécurité **3**.

Extinction

- ◆ Relâchez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT **4**.

Présélectionner la vitesse de rotation

- ◆ Réglez la vitesse de rotation nécessaire avec la molette de présélection de la vitesse de rotation **1**.
1-2 = vitesse de rotation basse
3-4 = vitesse de rotation moyenne
5-7 = vitesse de rotation élevée

Régler la profondeur de fraisage

- ◆ Assurez-vous que le levier de serrage **34** est bloqué. S'il est desserré, tournez-le dans le sens antihoraire jusqu'à ce qu'il soit bloqué.
- ◆ Posez l'appareil sur la pièce à usiner.
- ◆ Tournez la butée de niveau **11** jusqu'à ce qu'elle s'enclenche en position la plus basse (0 mm). La butée de profondeur **14** se retrouve alignée sur la position la plus basse (0 mm).
- ◆ Dévissez la vis de retenue **13**.
- ◆ Desserrez le levier de serrage **34** en le tournant dans le sens horaire et poussez l'appareil vers le bas jusqu'à ce que la fraise touche la surface de la pièce à usiner.

- ◆ Bloquez le levier de serrage **34** en le tournant dans le sens antihoraire.
- ◆ Poussez la butée de profondeur **14** vers le bas jusqu'à ce qu'elle arrive sur la position la plus basse (0 mm) de la butée de niveau **11**.
- ◆ Réglez la butée de profondeur **14** sur la profondeur de fraisage souhaitée, serrez bien la vis de retenue **13**.

REMARQUE

- La valeur affichée sur l'échelle graduée du réglage de la profondeur de fraisage **15** ne correspond pas à la profondeur de fraisage réelle. Elle doit toujours être réglée de manière relative à un point choisi sur l'échelle graduée du réglage de la profondeur de fraisage **15**.

- ◆ Desserrez maintenant le levier de serrage **34** et repoussez l'appareil vers le haut.
- ◆ Contrôlez la profondeur de fraisage avec un essai pratique.

Réajuster la profondeur de fraisage

- ◆ La profondeur de fraisage se règle avec le bouton rotatif **16**.
- ◆ Desserrez le levier de serrage **34** en le tournant dans le sens horaire et poussez l'appareil vers le bas jusqu'à ce que la butée de profondeur **14** repose sur la butée de niveau **11**.
- ◆ Bloquez le levier de serrage **34** en le tournant dans le sens antihoraire.
- ◆ Dévissez la vis de retenue **13**. À l'aide du bouton rotatif **16**, réglez l'échelle graduée du réglage de la profondeur de fraisage **15** de manière à pouvoir par ex. régler précisément le point zéro. Resserrez à nouveau la vis de retenue **13**.
- ◆ Desserrez le levier de serrage **34** en tournant dans le sens horaire et repoussez l'appareil vers le haut. Contrôlez la profondeur de fraisage avec un nouvel essai pratique.

Régler la profondeur de fraisage avec la butée de niveau

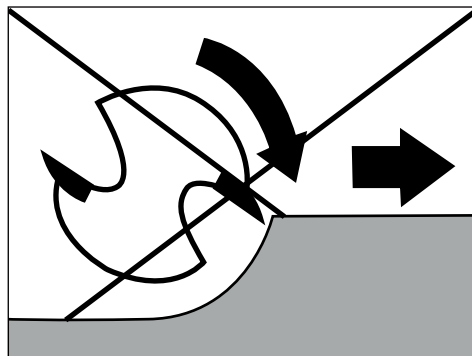
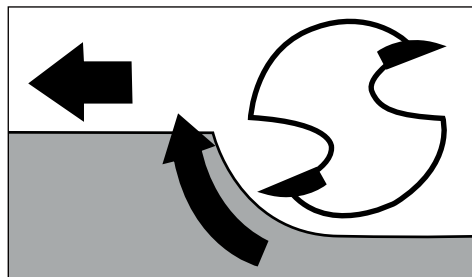
REMARQUE

- Pour les profondeurs de fraisage plus importantes, vous pouvez utiliser la butée de niveau **11** à plusieurs niveaux avec un enlèvement de copeaux plus réduit.
- ◆ Réglez la profondeur de fraisage souhaitée sur le niveau le plus bas (0 mm) de la butée de niveau **11** (comme décrit ci-dessus).
- ◆ Réglez ensuite les niveaux supérieurs pour les premières étapes d'usinage.
- ◆ Contrôlez la profondeur de fraisage avec un essai pratique.

Sens de fraisage

Le fraisage doit toujours progresser en sens inverse de celui de rotation de la fraise (sens opposé).

ATTENTION : Si le fraisage progresse dans le même sens que celui de rotation de la fraise, l'outil électrique risque de vous être arraché des mains.



Fraisage

Réglez la profondeur de fraisage comme décrit précédemment.

- ◆ Posez l'appareil sur la pièce à usiner et allumez-le.
- ◆ Desserrez le levier de serrage **34** en le tournant dans le sens horaire et poussez l'appareil vers le bas jusqu'à ce que la butée de profondeur **14** repose sur la butée de niveau **11**.
- ◆ Bloquez l'appareil en tournant le levier de serrage **34** dans le sens antihoraire.
- ◆ Guidez le fraisage en conservant une vitesse régulière et une pression de contact uniforme.

Mettre la douille de copiage en place

- ◆ Placez la douille de copiage **22** par le bas dans la plaque de glissement **10**.
- ◆ Fixez la douille de copiage **22** avec les deux vis **18** de l'adaptateur d'aspiration contre la plaque de base **9**.
Veillez à positionner correctement la douille de copiage **22**, la bague de roulement **23** doit pointer vers le bas (voir la fig. C).

Fraisage avec la douille de copiage

REMARQUE

- Les gabarits doivent être au moins aussi hauts que la bague de roulement **23** de la douille de copiage **22**.
- Choisissez une fraise plus petite que le diamètre intérieur de la douille de copiage.

L'utilisation d'une douille de copiage **22** permet de transférer des gabarits sur la pièce à usiner.

- ◆ Placez la défonceuse avec la douille de copiage contre le gabarit.
- ◆ Desserrez le levier de serrage **34** en tournant dans le sens horaire et poussez l'appareil vers le bas jusqu'à ce qu'il atteigne la profondeur de fraisage réglée.
- ◆ Guidez maintenant l'appareil le long du gabarit avec la douille de copiage saillante. Travaillez en exerçant une pression légère.

Fraisage avec la butée parallèle

- ◆ Glissez la butée parallèle 21 en fonction de la dimension voulue dans les glissières 8 de la plaque de base 9 et serrez bien les vis de blocage 7.
- ◆ Posez la butée parallèle 21 contre le bord de la pièce à usiner (voir fig. E).

Fraisage avec compas circulaire

- ◆ Glissez pour cela la butée parallèle 21 tournée à 180° (voir fig. G) et en fonction de la mesure nécessaire dans les glissières 8 de la plaque de base 9.
- ◆ Serrez bien les vis de blocage 7.
- ◆ Placez la pointe de centrage 20 dans la butée parallèle 21 et vissez-la bien à l'aide de l'écrou à ailettes (voir fig. G).
Contrez pour visser la pointe de centrage 20 à fond avec le trou oblong de la clé plate 24.
- ◆ Enfoncez la pointe de centrage 20 dans le point central, marqué, d'un cercle.
- ◆ Contrôlez le réglage avec un essai pratique.

Réglage de la butée parallèle (fig. H)

Modifier la largeur des blocs coulissants

- ◆ Dévissez les vis des blocs coulissants 39 à l'aide d'un tournevis cruciforme courant (non fourni).
- ◆ Décalez les blocs coulissants comme souhaité.
- ◆ Resserrez bien les vis des blocs coulissants 39.

Réglage précis de la butée parallèle

- ◆ Desserrez la vis à ailettes pour le blocage 40.
- ◆ Tournez le bouton rotatif 35 pour régler la distance souhaitée. Une rotation correspond à 1 mm. Vous pouvez également lire la distance sur l'échelle graduée 38. Pour régler des valeurs inférieures à 1 mm, vous pouvez utiliser la bague graduée 36 rotative pour vous guider.
- ◆ Resserrez bien la vis à ailettes pour le blocage 40.

Entretien et nettoyage

AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES !

- Avant d'effectuer tous travaux sur l'appareil, éteignez-le et débranchez-le de la prise secteur.
- L'appareil doit toujours être propre, sec et exempt d'huile ou de graisse.
- Pour le nettoyage du boîtier, utilisez un chiffon sec.

AVERTISSEMENT !

- Faites réparer vos appareils par le service après-vente ou un électricien et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. Cela assure le maintien de la sécurité de l'appareil.
- Lorsqu'un remplacement du cordon d'alimentation est nécessaire, il doit être réalisé par le fabricant ou par son représentant pour éviter toute situation dangereuse.

REMARQUE

- Vous pouvez commander les pièces détachées non listées (par ex. balais de charbon, interrupteurs) via notre centre de service après-vente.

Recyclage



L'emballage est constitué de matériaux écologiques que vous pouvez recycler par le biais des services de recyclage locaux.



Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2012/19/EU, les outils électriques usagés doivent faire l'objet d'un tri et d'un recyclage respectueux de l'environnement.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou des services de votre commune pour connaître les possibilités de mise au rebut de votre appareil usagé.



Recyclez l'emballage d'une manière respectueuse de l'environnement. Observez le marquage sur les différents matériaux d'emballage et triez-les séparément si nécessaire. Les matériaux d'emballage sont repérés par des abréviations (a) et des numéros (b) qui ont la signification suivante :
1-7 : Plastiques, 20-22 : Papier et carton, 80-98 : Matériaux composites.



Renseignez-vous auprès de votre commune ou des services administratifs de votre ville pour connaître les possibilités de recyclage du produit usagé.

Garantie de Kompernass Handels GmbH

Chère cliente, cher client,

Cet appareil est garanti 3 ans à partir de la date d'achat. Si ce produit venait à présenter des vices, vous disposez de droits légaux face au vendeur de ce produit. Vos droits légaux ne sont pas restreints par notre garantie présentée ci-dessous.

Conditions de garantie

La période de garantie débute à la date d'achat. Veuillez bien conserver le ticket de caisse. Celui-ci servira de preuve d'achat.

Si dans un délai de trois ans suivant la date d'achat de ce produit, un vice de matériel ou de fabrication venait à apparaître, le produit sera réparé, remplacé gratuitement par nos soins ou le prix d'achat remboursé, selon notre choix. Cette prestation sous garantie nécessite, dans le délai de trois ans, la présentation de l'appareil défectueux et du justificatif d'achat (ticket de caisse) ainsi que la description brève du vice et du moment de son apparition.

Si le vice est couvert par notre garantie, vous recevrez le produit réparé ou un nouveau produit en retour. Aucune nouvelle période de garantie ne débute avec la réparation ou l'échange du produit.

Période de garantie et réclamation légale pour vices cachés

L'exercice de la garantie ne prolonge pas la période de garantie. Cette disposition s'applique également aux pièces remplacées ou réparées. Les dommages et vices éventuellement déjà présents à l'achat doivent être signalés immédiatement après le déballage. Toute réparation survenant après la période sous garantie fera l'objet d'une facturation.

Étendue de la garantie

L'appareil a été fabriqué avec soin conformément à des directives de qualité strictes et consciencieusement contrôlé avant sa livraison.

La prestation de la garantie s'applique aux vices de matériel et de fabrication. Cette garantie ne s'étend pas aux pièces du produit qui sont exposées à une usure normale et peuvent de ce fait être considérées comme pièces d'usure, ni aux détériorations de pièces fragiles, par ex. interrupteurs ou pièces en verre.

Cette garantie devient caduque si le produit est détérioré, utilisé ou entretenu de manière non conforme. Toutes les instructions listées dans le manuel d'utilisation doivent être exactement respectées pour une utilisation conforme du produit. Des buts d'utilisation et actions qui sont déconseillés dans le manuel d'utilisation, ou dont vous êtes avertis doivent également être évités.

Le produit est uniquement destiné à un usage privé et ne convient pas à un usage professionnel. La garantie est annulée en cas d'entretien incorrect et inapproprié, d'usage de la force et en cas d'intervention non réalisée par notre centre de service après-vente agréé.

La période de garantie ne s'applique pas dans les cas suivants

- usure normale de la capacité de l'accu
- utilisation commerciale du produit
- détérioration ou modification du produit par le client
- non-respect des consignes de sécurité et de maintenance, erreur d'utilisation
- dommages causés par des événements élémentaires

Procédure en cas de garantie

Afin de garantir un traitement rapide de votre demande, veuillez suivre les indications suivantes :

- Veuillez avoir à portée de main pour toutes questions le ticket de caisse et la référence article (par ex. IAN 12345) en tant que justificatif de votre achat.
- Vous trouverez la référence sur la plaque signalétique sur le produit, une gravure sur le produit, sur la page de garde du mode d'emploi (en bas à gauche) ou sur l'autocollant au dos ou sur le dessous du produit.
- Si des erreurs de fonctionnement ou d'autres vices venaient à apparaître, veuillez d'abord contacter le département service clientèle cité ci-dessous par **téléphone** ou par **e-mail**.
- Vous pouvez ensuite retourner un produit enregistré comme étant défectueux en joignant le ticket de caisse et en indiquant en quoi consiste le vice et quand il est survenu, sans devoir l'affranchir à l'adresse de service après-vente communiquée.



Sur www.lidl-service.com, vous pourrez télécharger ce mode d'emploi et de nombreux autres manuels, vidéos produit et logiciels d'installation.

Grâce à ce code QR, vous arriverez directement sur le site Lidl service après-vente (www.lidl-service.com) et vous pourrez ouvrir votre mode d'emploi en saisissant votre référence (IAN) 345819_2001.

Service après-vente

FR Service France

Tel.: 0800 919270

E-Mail: kompernass@lidl.fr

CH Service Suisse

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
mobile max. 0,40 CHF/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 345819_2001

Importateur

Veuillez tenir compte du fait que l'adresse suivante n'est pas une adresse de service après-vente.

Veuillez d'abord contacter le service mentionné.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

ALLEMAGNE

www.kompernass.com

Traduction de la déclaration de conformité originale

Nous soussignés, KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsable du document : M. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, Allemagne, déclarons par la présente que ce produit est conforme aux normes, documents normatifs et directives CE suivants :

Directive relative aux machines

(2006/42/CE)

Compatibilité électromagnétique

(2014/30/EU)

Directive RoHS

(2011/65/EU)*

* La seule responsabilité pour l'établissement de cette déclaration de conformité incombe au fabricant. L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/EU du Parlement européen et du Conseil en date du 8 juin 2011 visant la restriction de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les appareils électriques et électroniques.

Normes harmonisées appliquées

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-17:2017

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Désignation du modèle de la machine : Défonceuse POF 1200 D3

Année de fabrication : 05-2020

Numéro de série : IAN 345819_2001

Bochum, le 24/06/2020



Semi Uguzlu

- Responsable qualité -

Sous réserve de modifications techniques à des fins de perfectionnement.

Indice

Introduzione	30
Uso conforme	30
Dotazione	30
Materiale in dotazione	31
Dati tecnici	31
Avvertenze di sicurezza generali per elettrotensili	31
1. Sicurezza sul posto di lavoro	32
2. Sicurezza elettrica	32
3. Sicurezza delle persone	32
4. Uso e trattamento dell'elettrotensile	33
5. Assistenza	33
Avvertenze di sicurezza per fresatrici verticali	34
Istruzioni integrative	34
Accessori/apparecchi aggiuntivi originali	34
Prima della messa in funzione	34
Set di frese	34
Inserimento dell'utensile di fresatura	35
Collegamento dell'adattatore di aspirazione	35
Riduttore	35
Sostituzione della pinza di serraggio	35
Montaggio della battuta parallela	35
Messa in funzione	36
Accensione e spegnimento	36
Preselezione del numero di giri	36
Regolazione della profondità di fresatura	36
Regolazione successiva della profondità di fresatura	36
Regolazione della profondità di fresatura con la battuta graduata	37
Direzione di fresatura	37
Fresatura	37
Utilizzo del manicotto di guida	37
Fresatura con manicotto di guida	37
Fresatura con la battuta parallela	38
Fresatura con radiale	38
Regolazione della battuta parallela (fig. H)	38
Manutenzione e pulizia	39
Smaltimento	39
Garanzia della Kompernass Handels GmbH	40
Assistenza	41
Importatore	41
Traduzione della dichiarazione di conformità originale	42

FRESATRICE VERTICALE POF 1200 D3

Introduzione

Congratulazioni per l'acquisto del nuovo apparecchio. È stato scelto un prodotto di alta qualità. Il manuale di istruzioni è parte integrante del presente prodotto. Esso contiene importanti indicazioni per la sicurezza, l'uso e lo smaltimento. Prima di utilizzare il prodotto, acquisire dimestichezza con tutte le indicazioni relative ai comandi e alla sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi d'impiego indicati. In caso di cessione del prodotto a terzi, consegnare anche tutta la relativa documentazione.

Uso conforme

L'apparecchio è destinato a fresare su una superficie di appoggio fissa scanalature, bordi, profili e fori oblungi in legno, plastica e materiali a costruzione leggeri, nonché alla fresatura di copiatura. L'apparecchio non è idoneo al funzionamento all'aperto. Qualunque altro impiego o modifica della macchina è da considerarsi non conforme alla destinazione d'uso prevista e può comportare gravi rischi di infortunio. Non adatta all'uso commerciale.

Dotazione

Fig. A

- ❶ Preselezione del numero di giri
- ❷ Impugnatura
- ❸ Blocco di accensione
- ❹ Interruttore ON/OFF
- ❺ Pinza di serraggio 8 mm
- ❻ Dado per raccordi
- ❼ Vite di fissaggio
- ❽ Guida
- ❾a Fori per l'adattatore di aspirazione
- ❾ Piastra base
- ❿ Piastra di scorrimento

- ❶ Battuta graduata
- ❷ Tasto di blocco mandrino
- ❸ Vite di arresto
- ❹ Battuta di profondità
- ❺ Scala per la regolazione di precisione della profondità di fresatura
- ❻ Manopola (regolazione di precisione della profondità di fresatura)

Fig. B

- ❶a Adattatore di aspirazione
- ❷ Vite
- ❸ Pinza di serraggio 6 mm
- ❹ Spina di centraggio
- ❺ Battuta parallela
- ❻ Manicotto di guida
- ❼ Anello di scorrimento
- ❽ Chiave fissa con foro oblungo
- ❾ Brugola
- ❿ Barra scorrevole
- ⓫ Riduttore

Fig. D

- ❶a Fresa per smussare Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ❶b Fresa per profilare Ø 25 mm/R 4 mm
- ❶c Fresa per incavare Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ❶d Fresa per scanalatura a V Ø 12,7 mm/angolo 90°
- ❶e Fresa per scanalatura Ø 6 mm
- ❶f Fresa per scanalatura Ø 12 mm

Fig. F

- ❶a Leva di serraggio

Fig. H

- ❶a Manopola
- ❶b Anello graduato
- ❶c Viti ad alette per le barre scorrevoli
- ❶d Scala graduata
- ❶e Viti per i pattini
- ❶f Vite ad alette per il fissaggio

Materiale in dotazione

- 1 fresatrice verticale
- 1 chiave fissa con foro oblunco
- 1 pinza di serraggio 6 mm
- 1 pinza di serraggio 8 mm (montata)
- 1 adattatore di aspirazione
- 1 riduttore
- 1 battuta parallela con 2 guide
- 1 manicotto di guida con 2 viti
- 1 spina di centraggio
- 1 set di 6 frese
- 1 brugola
- 1 manuale di istruzioni per l'uso

Dati tecnici

Assorbimento nominale	1200 W
Tensione nominale	230 V ~, 50 Hz
Numero di giri nominale in folle	n_0 11000–30000 min ⁻¹
Numero di giri d'esercizio max. (fresatrice)	n_{max} 35000 min ⁻¹
Corsa supporto per fresa	55 mm
Portautensili	6/8 mm
Classe di protezione	II/□ (isolamento doppio)

Valore di emissione acustica

Valore misurato relativo al rumore rilevato ai sensi della norma EN 62841. Valori tipici del livello di rumore ponderato A dell'elettrotroutensile:

Livello di pressione acustica	$L_{pA} = 86,7$ dB (A)
Fattore di convergenza	$K_{pA} = 3$ dB
Livello di potenza acustica	$L_{WA} = 97,7$ dB (A)
Fattore di convergenza K	$K_{WA} = 3$ dB

Indossare protezioni per l'udito!

Valore di emissione delle vibrazioni

Valori totali di vibrazione (somma dei vettori di tre direzioni) rilevati ai sensi della norma EN 62841:

Vibrazione mano/braccio	$a_h = 4,3$ m/s ²
Fattore di convergenza	$K = 1,5$ m/s ²

NOTA

- Il valore complessivo delle vibrazioni e il valore di emissione acustica indicati sono stati misurati secondo un procedimento di prova standardizzato e possono essere usati per il confronto tra due elettrotroutensili.
- Il valore complessivo delle vibrazioni e il valore di emissione acustica indicati possono anche essere usati per una stima provvisoria del carico.

AVVERTENZA!

- Il valore di emissione delle vibrazioni e il valore di emissione acustica possono scostarsi dai valori indicati a seconda del modo in cui l'elettrotroutensile viene utilizzato e, in particolare, della tipologia di pezzo lavorato.
- Cercare di ridurre il più possibile la sollecitazione. Provvedimenti adeguati per la riduzione della sollecitazione da vibrazioni prevedono l'uso di guanti durante l'impiego dell'elettrotroutensile e la limitazione dei tempi di lavoro. Occorre tenere in considerazione tutte le componenti del ciclo di esercizio (per esempio i tempi nei quali l'elettrotroutensile è spento e i tempi in cui è acceso ma funziona senza carico).



Avvertenze di sicurezza generali per elettrotroutensili

AVVERTENZA!

- Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici di cui è dotato questo elettrotroutensile. Il mancato rispetto delle seguenti istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per uso futuro.

Il termine "elettrotroutensile" utilizzato nelle avvertenze di sicurezza si riferisce a elettrotroutensili collegabili alla rete elettrica (con cavo di rete) o a elettrotroutensili a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine e la scarsa illuminazione dell'area di lavoro potrebbero dare luogo a infortuni.
- b) **Non lavorare con elettrodomestici in ambienti a rischio di esplosione, in presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrodomestici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere lontani i bambini e altre persone durante l'uso dell'elettrodomestico.** In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo dell'elettrodomestico.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina dell'elettrodomestico deve essere idonea all'inserimento nella presa. La spina non deve essere assolutamente modificata. Non utilizzare connettori adattatori con elettrodomestici collegati a terra.** Le spine non modificate e le prese idonee riducono il rischio di scosse elettriche.
- b) **Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, come tubi, termosifoni, fornelletti e frigoriferi.** Quando il corpo è a diretto contatto col suolo, sussiste un maggiore pericolo di scosse elettriche.
- c) **Tenere gli elettrodomestici lontano dalla pioggia o dall'umidità.** La penetrazione di acqua in un elettrodomestico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- d) **Non utilizzare il cavo di allacciamento per scopi non conformi, come ad es. per trasportare l'elettrodomestico, per appenderlo o per scollegare la spina dalla presa. Tenere il cavo di allacciamento lontano dal calore, dall'olio, da spigoli vivi o da parti in movimento.** Cavi di allacciamento danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.

- e) **Se si lavora all'aperto con un elettrodomestico, utilizzare solo cavi di prolunga indicati anche per uso esterno.** L'utilizzo di un cavo di prolunga idoneo all'uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.
- f) **Se è inevitabile l'uso dell'elettrodomestico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale evita il rischio di scosse elettriche.

3. Sicurezza delle persone

- a) **Prestare attenzione controllando le operazioni in corso e procedendo con cura quando si lavora con un elettrodomestico. Non utilizzare l'elettrodomestico se si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcol o farmaci.** Un solo momento di disattenzione nell'uso dell'elettrodomestico può dare luogo a gravi lesioni.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e sempre occhiali di protezione.** L'uso di un dispositivo di protezione individuale come mascherina antipolvere, scarpe antiscivolo, casco protettivo o protezioni per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'elettrodomestico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare l'accensione involontaria. Accertarsi che l'elettrodomestico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo.** Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si sposta l'elettrodomestico o si collega l'elettrodomestico alla rete elettrica con l'interruttore su ON, si possono verificare infortuni.
- d) **Rimuovere gli utensili di regolazione o le chiavi per dadi prima di accendere l'elettrodomestico.** Un utensile o una chiave lasciati in una parte rotante dell'elettrodomestico possono provocare lesioni.
- e) **Evitare posture innaturali. Provvedere a una posizione sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In tal modo si può controllare meglio l'elettrodomestico, soprattutto in situazioni impreviste.

- f) Indossare un abbigliamento idoneo. Non indossare abiti ampi o gioielli. Tenere lontani i capelli e gli indumenti dalle parti in movimento. Gli abiti ampi e sciolti, i gioielli o i capelli lunghi possono essere catturati dalle parti in movimento.
- g) Se è possibile montare dispositivi aspirapolvere e aspiratrucioli, occorre collegarli e utilizzarli correttamente. L'uso di un aspiratore per polvere può ridurre i pericoli associati alla polvere.
- h) Nonostante si abbia acquisito dimestichezza con il ripetuto utilizzo dell'apparecchio, non peccare di estrema sicurezza e rispettare sempre le regole sulla sicurezza nell'uso di elettrodomestici. Una piccola disattenzione può dare luogo a gravi lesioni in una frazione di secondo.
- e) Trattare gli elettrodomestici e gli utensili con cura. Controllare che le parti mobili dell'apparecchio funzionino perfettamente, che non si inceppino e che non vi siano elementi rotti o danneggiati al punto da compromettere la funzione dell'elettrodomestico. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'elettrodomestico. Molti infortuni derivano da una cattiva manutenzione degli elettrodomestici.
- f) Mantenere gli utensili da taglio ben affilati e puliti. Gli utensili da taglio trattati con cura e con bordi di taglio affilati si inceppano meno spesso e sono più facili da controllare.
- g) Utilizzare elettrodomestici, utensili, ecc. conformi a queste istruzioni. Tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da eseguire. L'uso di elettrodomestici per applicazioni diverse da quelle previste può dare luogo a situazioni di pericolo.
- h) Mantenere le impugnature e le superfici di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso. Impugnature e superfici di presa scivolose non consentono un controllo e un utilizzo sicuro dell'elettrodomestico in situazioni impreviste.

4. Uso e trattamento dell'elettrodomestico

- a) Non sovraccaricare l'elettrodomestico. Utilizzare l'elettrodomestico idoneo al proprio lavoro. Con l'elettrodomestico adatto si lavora meglio e con maggiore sicurezza nell'intervallo di potenza indicato.
- b) Non utilizzare elettrodomestici con interruttore guasto. Un elettrodomestico che non si riesce più a spegnere o ad accendere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) Staccare la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria, se sfilabile, prima di eseguire impostazioni sull'apparecchio, sostituire gli utensili o riportare l'elettrodomestico. Questa misura precauzionale consente di impedire l'avvio involontario dell'elettrodomestico.
- d) Conservare gli elettrodomestici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non consentire l'uso dell'elettrodomestico a persone inesperte o che non abbiano letto le presenti istruzioni. Gli elettrodomestici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.

5. Assistenza

- a) Fare riparare l'elettrodomestico solo da personale qualificato specializzato e solo con l'utilizzo di ricambi originali. In tal modo si garantisce che la sicurezza dell'elettrodomestico venga mantenuta.

Avvertenze di sicurezza per fresatrici verticali

- a) **Sostenere l'elettrotensile solo dalle superfici di impugnatura isolate, poiché la fresatrice potrebbe colpire il proprio cavo di allacciamento.**
Il contatto con una linea che conduce tensione potrebbe mettere sotto tensione anche le parti metalliche dell'apparecchio e provocare così una scossa elettrica.
- b) **Fissare e assicurare il pezzo da lavorare ad una base stabile tramite morsetti o in altro modo.** Se si trattiene il pezzo da lavorare solamente con la mano o contro il proprio corpo, esso non è stabile e si può perdere il controllo dell'utensile.

■ Indossare una mascherina antipolvere.

Istruzioni integrative

- **Il numero di giri ammesso degli utensili per fresatura deve essere almeno pari al numero massimo di giri riportato sull'elettrotensile.** Un accessorio che gira più rapidamente di quanto consentito potrebbe subire danni irrimediabili.
- **Le frese o gli altri accessori devono adattarsi perfettamente alla pinza di serraggio (diametro dell'asta 6/8 mm) del proprio elettrotensile.** Gli utensili per fresatura che non si adattano perfettamente alla pinza di serraggio dell'elettrotensile non ruotano in modo uniforme, vibrano molto forte e potrebbero provocare perdita di controllo.
- **Avvicinare l'elettrotensile al pezzo in lavorazione solamente quando è acceso.** In caso contrario sussiste il pericolo di contraccolpo se l'utensile usato si incastra nel pezzo in lavorazione.
- **Non avvicinare mai le mani all'area interessata dalla fresa o alla fresa stessa.** Con l'altra mano sostenere l'impugnatura supplementare o il carter del motore. Se si sostiene la fresatrice con tutte e due le mani, queste ultime non possono essere ferite dalla fresatrice.

- **Non fresare mai su oggetti metallici, chiodi o viti.** La fresa può subire danni e causare un aumento delle vibrazioni.
- **Per rilevare le linee di alimentazione nascoste, utilizzare dispositivi di ricerca idonei o chiedere alla locale società erogatrice.** Il contatto con linee elettriche potrebbe causare incendi e scosse elettriche. Il danneggiamento di condutture del gas può causare esplosioni. La perforazione di una conduttura idrica causa danni materiali.
- **Non superare il numero di giri massimo indicato sull'utensile.**
- **Non usare utensili che presentano incrinature visibili.**

Accessori/apparecchi aggiuntivi originali

- **Utilizzare solo accessori e apparecchi aggiuntivi che sono indicati nel manuale o la cui sede sia compatibile con l'apparecchio.**

Prima della messa in funzione

Set di frese

Apparecchi aggiuntivi originali compresi nella dotazione

Per profilare

- 28 Fresa per smussare Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 29 Fresa per profilare Ø 25 mm/R 4 mm
- 30 Fresa per incavare Ø 22 mm/R 6,3 mm
- 31 Fresa per scanalatura a V Ø 12,7 mm/angolo 90°

Per collegare

- 32 Fresa per scanalatura Ø 6 mm
- 33 Fresa per scanalatura Ø 12 mm

NOTA

- Se il cuscinetto a sfere di una fresa si è allentato, stringerlo di nuovo con la brugola 25 fornita a corredo del set di frese.

Inserimento dell'utensile di fresatura

- ◆ Premere il tasto di blocco mandrino **12** e tenerlo premuto.
- ◆ Con la chiave fissa **24**, allentare il dado per raccordi **6** in senso antiorario.
- ◆ Rilasciare ora il tasto di blocco mandrino **12**.
- ◆ Inserire l'utensile per fresatura.
Deve inserirsi per almeno 20 mm.
- ◆ Premere il tasto di blocco mandrino **12** e tenerlo premuto.
- ◆ Stringere il dado per raccordi **6** con la chiave fissa **24**.
- ◆ Rilasciare ora il tasto di blocco mandrino **12**.

Collegamento dell'adattatore di aspirazione

- ◆ Collocare l'adattatore di aspirazione **17** sui fori per l'adattatore di aspirazione **9a**.
- ◆ Avvitare le viti **18** situate sul lato inferiore della piastra base **9**.
- ◆ Collegare un aspiratore per polvere e trucioli omologato all'adattatore di aspirazione **17** (vedere fig. F).

Riduttore

Collegamento

- ◆ Inserire il riduttore **27** nell'adattatore di aspirazione **17**.
- ◆ Infilare il tubo flessibile di un aspiratore per polvere e trucioli omologato (ad es. di un aspirapolvere da officina) nel riduttore **27**.

Rimozione

- ◆ Estrarre il tubo flessibile del dispositivo aspirapolvere dal riduttore **27**.
- ◆ Staccare il riduttore **27**.

Sostituzione della pinza di serraggio

NOTA

- Tutte le frese del set di frese fornito sono provviste di un'asta da 8 mm.
Per queste frese utilizzare la pinza di serraggio **5** già montata (8 mm). Per le frese con asta da 6 mm, sostituire la pinza di serraggio come descritto di seguito.

- ◆ Premere il tasto di blocco mandrino **12** e tenerlo premuto.
- ◆ Con la chiave fissa **24**, allentare il dado per raccordi in senso antiorario finché non sia possibile togliere la pinza di serraggio **5** (8 mm).
- ◆ Inserire la pinza di serraggio **19** (6 mm).
ATTENZIONE! Stringere saldamente il dado per raccordi **6** con la chiave fissa **24** solo quando è inserito un utensile per fresatura. In caso contrario la pinza di serraggio potrebbe subire danni.
- ◆ Rilasciare ora il tasto di blocco mandrino **12**.

Montaggio della battuta parallela

- ◆ Allentare le due viti ad alette **37** per le barre scorrevoli.
- ◆ Spingere le barre scorrevoli **26** nelle corrispondenti aperture accanto alle viti ad alette. Stringere di nuovo le viti ad alette **37** per le barre scorrevoli.

Messa in funzione

Accensione e spegnimento

Accensione

- ◆ Premere il blocco di accensione **3** e tenerlo premuto.
- ◆ Azionare l'interruttore ON/OFF **4**. Dopo l'avviamento della macchina è possibile rilasciare nuovamente il blocco di accensione **3**.

Spegnimento

- ◆ Rilasciare l'interruttore ON/OFF **4**.

Preselezione del numero di giri

- ◆ Preselezionare il numero di giri richiesto con la rotella di regolazione per la preselezione del numero di giri **1**.
1-2 = numero di giri basso
3-4 = numero di giri medio
5-7 = numero di giri alto

Regolazione della profondità di fresatura

- ◆ Assicurarsi che la leva di serraggio **34** sia bloccata. Se è disimpegnata, girarla in senso antiorario fino a bloccarla.
- ◆ Accostare l'apparecchio al pezzo da lavorare.
- ◆ Girare la battuta graduata **11** finché non si innesta nella posizione più in basso (0 mm). A quel punto la battuta di profondità **14** viene a trovarsi sulla stessa linea della posizione più in basso (0 mm).
- ◆ Allentare la vite di arresto **13**.
- ◆ Disimpegnare la leva di serraggio **34** girandola in senso orario e premere l'apparecchio verso il basso finché la fresa non tocca la superficie del pezzo da lavorare.
- ◆ Bloccare la leva di serraggio **34** girandola in senso antiorario.

- ◆ Spingere la battuta di profondità **14** verso il basso finché non poggia sulla posizione più bassa (0 mm) della battuta graduata **11**.
- ◆ Regolare la battuta di profondità **14** sulla profondità di fresatura desiderata e stringere la vite di arresto **13**.

NOTA

- Il valore indicato sulla scala graduata del dispositivo di regolazione di precisione della profondità di fresatura **15** non corrisponde alla profondità di fresatura effettiva. Va impostato sempre rispetto ad un punto selezionato sulla scala graduata del dispositivo di regolazione di precisione della profondità di fresatura **15**.

- ◆ A questo punto disimpegnare la leva di serraggio **34** e guidare l'apparecchio verso l'alto.
- ◆ Verificare la profondità di fresatura con una prova pratica.

Regolazione successiva della profondità di fresatura

- ◆ È possibile regolare successivamente la profondità di fresatura con la manopola **16**.
- ◆ Disimpegnare la leva di serraggio **34** girandola in senso orario e premere l'apparecchio verso il basso finché la battuta di profondità **14** non tocca la battuta graduata **11**.
- ◆ Bloccare la leva di serraggio **34** girandola in senso antiorario.
- ◆ Allentare la vite di arresto **13**. Con il regolatore rotativo **16**, regolare la scala graduata del dispositivo di regolazione di precisione della profondità di fresatura **15** in modo da poter impostare ad es. esattamente il punto zero. Stringere di nuovo la vite di arresto **13**.
- ◆ Disimpegnare la leva di serraggio **34** girandola in senso orario e riportare l'apparecchio in alto. Verificare la profondità di fresatura con un'ulteriore prova pratica.

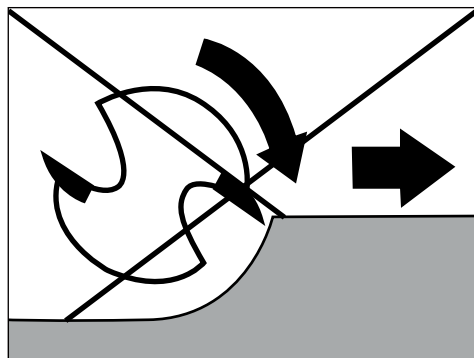
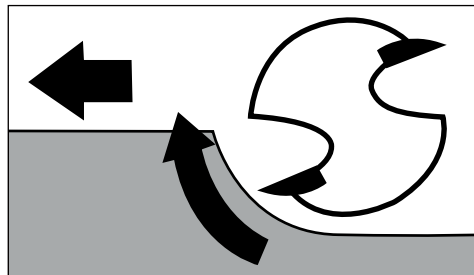
Regolazione della profondità di fresatura con la battuta graduata

NOTA

- La battuta graduata **11** può essere usata in più gradi per le profondità di fresatura maggiori con minore asportazione di trucioli.
- ♦ Regolare la profondità di fresatura desiderata con il grado più basso (0 mm) della battuta graduata **11** (come descritto sopra).
- ♦ In seguito regolare i gradi più alti per le prime fasi di lavorazione.
- ♦ Verificare la profondità di fresatura con una prova pratica.

Direzione di fresatura

La fresatura deve avvenire sempre in senso contrario alla direzione di rotazione della fresa (rotazione invertita). ATTENZIONE: se si fresa nella direzione di rotazione (rotazione sincrona) l'elettrotensile può venire strappato via dalle mani.



Fresatura

Regolare la profondità di fresatura come descritto in precedenza.

- ♦ Accostare l'apparecchio al pezzo da lavorare e accenderlo.
- ♦ Disimpegnare la leva di serraggio **34** girandola in senso orario e premere l'apparecchio verso il basso finché la battuta di profondità **14** non tocca la battuta graduata **11**.
- ♦ Bloccare l'apparecchio girando la leva di serraggio **34** in senso antiorario.
- ♦ Eseguire la fresatura a velocità costante e con una pressione di appoggio costante.

Utilizzo del manicotto di guida

- ♦ Inserire il manicotto di guida **22** dal basso nella piastra di scorrimento **10**.
- ♦ Fissare il manicotto di guida **22** con le due viti **18** dell'adattatore di aspirazione alla piastra base **9**.

Assicurarsi di inserire il manicotto di guida **22** correttamente: l'anello di scorrimento **23** deve essere rivolto verso il basso (vedere fig. C).

Fresatura con manicotto di guida

NOTA

- La sagoma deve avere almeno la stessa altezza dell'anello di scorrimento **23** del manicotto di guida **22**.
- Scegliere una fresa più piccola del diametro interno del manicotto di guida.

Utilizzando un manicotto di guida **22** è possibile trasferire sagome al pezzo.

- ♦ Applicare la fresatrice verticale con il manicotto di guida alla sagoma.
- ♦ Disimpegnare la leva di serraggio **34** girandola in senso orario e abbassare l'apparecchio fino a raggiungere la profondità di fresatura regolata in precedenza.
- ♦ A questo punto condurre l'apparecchio lungo la sagoma con il manicotto di guida sporgente. Lavorare esercitando una leggera pressione.

Fresatura con la battuta parallela

- ◆ Inserire la battuta parallela **21** nelle guide **8** della piastra base **9** secondo la misura necessaria e stringere le viti di fissaggio **7**.
- ◆ Applicare la battuta parallela **21** al bordo del pezzo (vedere fig. E).

Fresatura con radiale

- ◆ Inserire la battuta parallela **21** girata di 180° (vedere fig. G) nelle guide **8** della piastra base **9** secondo la misura necessaria.
- ◆ Stringere le viti di fissaggio **7**.
- ◆ Inserire la spina di centraggio **20** nella battuta parallela **21** e avvitare con la vite ad alette (vedere fig. G).
Per avvitare a fondo, bloccare la spina di centraggio **20** con il foro oblungo della chiave fissa **24**.
- ◆ Infilare la spina di centraggio **20** nel punto centrale contrassegnato di un cerchio.
- ◆ Verificare la regolazione con una prova pratica.

Regolazione della battuta parallela (fig. H)

Modifica della larghezza dei pattini

- ◆ Allentare le viti per i pattini **39** con un normale cacciavite a stella (non fornito).
- ◆ Spostare i pattini come desiderato.
- ◆ Riavvitare saldamente le viti per i pattini **39**.

Regolazione di precisione della battuta parallela

- ◆ Svitare la vite ad alette di fissaggio **40**.
- ◆ Ruotare la manopola **35** per regolare la distanza desiderata. Un giro corrisponde a 1 mm. Si può leggere la distanza anche sulla scala graduata **33**. Per regolare valori inferiori a 1 mm, si può utilizzare l'anello graduato **35** a rotazione libera a scopo di orientamento.
- ◆ Riavvitare saldamente la vite ad alette di fissaggio **40**.

Manutenzione e pulizia

AVVERTENZA! **PERICOLO DI LESIONI!**

- Prima di qualsiasi lavoro sull'apparecchio, spegnere l'apparecchio e staccare la spina.
- L'apparecchio deve essere sempre pulito, asciutto e privo di olio o grassi lubrificanti.
- Per la pulizia dell'alloggiamento, utilizzare un panno asciutto.

AVVERTENZA!

- Fare riparare gli apparecchi dal centro di assistenza o da un elettricista specializzato e solo con pezzi di ricambio originali. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'apparecchio.
- Se è necessario sostituire il cavo di alimentazione, fare eseguire l'operazione dal produttore o da un suo rappresentante, per evitare di compromettere la sicurezza.

NOTA

- I pezzi di ricambio non indicati (come ad es. spazzole di carbone, interruttori) possono essere ordinati tramite il nostro centro di assistenza.

Smaltimento



L'imballaggio è costituito da materiali ecocompatibili che possono essere smaltiti tramite gli appositi centri di raccolta e riciclaggio locali.



Non smaltire gli elettrodomestici assieme ai normali rifiuti domestici!

In base alla Direttiva europea 2012/19/EU, gli elettrodomestici usati devono essere raccolti separatamente e conferiti a un centro per il riciclaggio ecologico.

Per lo smaltimento dell'apparecchio usato, informarsi presso l'amministrazione comunale o municipale.



Smaltire l'imballaggio conformemente alle norme di tutela ambientale. Tenere conto dei codici presenti sui vari materiali di imballaggio ed eventualmente separare i materiali effettuando una raccolta differenziata. I materiali di imballaggio presentano codici costituiti da abbreviazioni (a) e numeri (b) con il seguente significato: 1-7: materie plastiche, 20-22: carta e cartone, 80-98: materiali compositi.



Per lo smaltimento del prodotto una volta che ha terminato la sua funzione, informarsi presso l'amministrazione comunale.

Garanzia della Kompernass Handels GmbH

Egregio Cliente,

Questo apparecchio ha una garanzia di 3 anni dalla data di acquisto. Qualora questo prodotto presentasse vizi, Le spettano diritti legali nei confronti del venditore del prodotto. La garanzia qui di seguito descritta non costituisce alcun limite a tali diritti legali.

Condizioni di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data di acquisto. Si prega di conservare bene lo scontrino di cassa. Quest'ultimo è necessario come prova d'acquisto.

Qualora entro tre anni a partire dalla data d'acquisto del prodotto si presentasse un difetto del materiale o di fabbricazione, provvederemo a nostra discrezione a riparare o a sostituire gratuitamente il prodotto oppure a rimborsare il prezzo d'acquisto. Questa prestazione di garanzia ha come presupposto che l'apparecchio guasto e la prova d'acquisto (scontrino di cassa) vengano presentati entro il termine di tre anni e che si descriva per iscritto in cosa consiste il difetto e quando si è evidenziato.

Se il vizio rientra nell'ambito della nostra garanzia, il Suo prodotto verrà riparato o sostituito da uno nuovo. Con la riparazione o la sostituzione del prodotto non decorre un nuovo periodo di garanzia.

Periodo di garanzia e diritti legali di rivendicazione di vizi

Il periodo di garanzia non viene prolungato da interventi in garanzia. Ciò vale anche per le parti sostituite e riparate. Danni e vizi eventualmente già presenti al momento dell'acquisto devono venire segnalati immediatamente dopo che l'apparecchio è stato disimballato. Le riparazioni eseguite dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

Ambito della garanzia

L'apparecchio è stato prodotto con cura secondo severe direttive qualitative e debitamente collaudato prima della consegna.

La prestazione in garanzia vale per difetti del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto esposti a normale logorio, che possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura o a danni che si verificano su componenti delicati, come ad es. interruttori o parti realizzate in vetro.

Questa garanzia decade se il prodotto è stato danneggiato oppure utilizzato o sottoposto a interventi di manutenzione in modo non conforme. Per un utilizzo adeguato del prodotto si devono rigorosamente rispettare tutte le istruzioni esposte nel manuale di istruzioni per l'uso. Si devono assolutamente evitare modalità di utilizzo e azioni che il manuale di istruzioni per l'uso sconsiglia o da cui esso mette in guardia.

Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale. La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata.

Il periodo di garanzia non si applica nei seguenti casi

- normale usura della capacità della batteria
- uso commerciale del prodotto
- danneggiamento o modifica del prodotto da parte del cliente
- mancata osservanza delle prescrizioni di sicurezza e manutenzione, errori di utilizzo
- danni derivanti da eventi naturali

Trattamento dei casi di garanzia

Per garantire una rapida evasione della Sua richiesta, La preghiamo di seguire le seguenti istruzioni:

- Tenga a portata di mano per qualsiasi richiesta lo scontrino di cassa e il codice dell'articolo (per es. IAN 12345) come prova di acquisto.
- Il codice dell'articolo è riportato sulla targhetta identificativa o su un'incisione presenti sul prodotto, sul frontespizio del manuale di istruzioni (in basso a sinistra) o su un adesivo applicato alla parte posteriore o inferiore del prodotto.
- Qualora si presentassero malfunzionamenti o altri tipi di vizi, contatti innanzitutto il reparto assistenza clienti qui di seguito indicato **telefonticamente** o via **e-mail**.
- Una volta che il prodotto è stato registrato come difettoso, lo può poi spedire a nostro carico, provvedendo ad allegare la prova di acquisto (scontrino di cassa), una descrizione del vizio e l'indicazione della data in cui si è presentato, all'indirizzo del servizio di assistenza clienti che Le è stato comunicato.



Sul sito www.lidl-service.com è possibile scaricare questo e molti altri manuali di istruzioni, filmati sui prodotti e software d'installazione.

Con questo codice QR si giunge direttamente al sito dell'assistenza clienti Lidl (www.lidl-service.com) e con la digitazione del codice articolo (IAN) 345819_2001 si può aprire il manuale di istruzioni di proprio interesse.

Assistenza

IT Assistenza Italia

Tel.: 02 36003201

E-Mail: kompernass@lidl.it

CH Assistenza Svizzera

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
telefonata mobile max. 0,40 CHF/Min.)

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 345819_2001

Importatore

Badi che il seguente indirizzo non è quello del servizio di assistenza clienti. Contatti innanzitutto il servizio di assistenza clienti indicato.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANIA

www.kompernass.com

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsabile della documentazione: nella persona del Sig. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, Germania, dichiara con la presente che questo prodotto è conforme alle norme, ai documenti normativi e alle direttive CE seguenti:

Direttiva macchine
(2006/42/EC)

Compatibilità elettromagnetica
(2014/30/EU)

Direttiva RoHS
(2011/65/EU)*

*Il produttore è il responsabile esclusivo del rilascio di questa dichiarazione di conformità. L'oggetto della dichiarazione sopra descritto soddisfa le prescrizioni della Direttiva 2011/65/EU del Parlamento Europeo e del Consiglio Europeo dell'8 giugno 2011 sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche.

Norme armonizzate utilizzate

EN 62841-1:2015
EN 62841-2-17:2017
EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012

Denominazione della macchina: Fresatrice verticale POF 1200 D3

Anno di produzione: 05-2020

Numero di serie: IAN 345819_2001

Bochum, 24/06/2020



Semi Uguzlu
- Direttore qualità -

Con riserva di modifiche tecniche volte al miglioramento del prodotto.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen · Version des informations

Versione delle informazioni:

07 / 2020 · Ident.-No.: POF1200D3-062020-1

IAN 345819_2001